



Liebe Freunde,

allein in der letzten Woche haben **neun** Naharas zum Herrn gefunden.

Eine Begebenheit davon wollen wir Euch berichten: Es fand hier in Memba vor ein paar Wochen eine Beerdigung statt und über 150 Moslems waren zusammengekommen. In einer Hütte fing Hadija, eine junge Frau, an, unkontrolliert zu zucken, zu schütteln und um sich zu schlagen. Sie konnte von den anwesenden Männern nicht gebändigt werden! Und es wurde immer schlimmer. Für ihre Schwester Nene war klar: hier sind Dämonen am Werk. Nene war selber vor einem Jahr durch Jesus von Dämonen befreit worden. Jetzt lief Nene schnell und holte unsere Kollegen Valentim und Esperança. Diese beteten für Nene's Schwester für 15 Minuten. Dann war Hadija frei! Die Dämonen waren raus aus der jungen Frau, sie war völlig entspannt.



Hadija mit Baby ganz links, dann Esperança; Simone.

Hadijas und Nenes Vater, ein weit bekannter Imam, verliess die Hütte, und sagte mit donnernder Stimme zu allen 150 Versammelten: "Jesus ist wirklich mächtig! Jesus ist der Herr über alles!". Er war so tief getroffen, dass er seitdem viele seiner muslimischen Verwandten zu Valentim und Esperança nach Hause bringt, damit diese Bibelgeschichten hören können. Vier von denen haben diese Woche angefangen, Jesus nachzufolgen.

Simone macht Video-Aufnahmen für ihr Befreiungs-Webinar *in Englisch*. Die werden dann bei Dasko.org veröffentlicht.

Für ein neues Zentrum haben wir ein schönes, altes Haus in der Stadt gefunden. Dort soll **die erste Vorschule Membas** einziehen, von Esperança und Carlita geleitet. Ebenso wollen wir dort Seminare und Seelsorge anbieten. Ein Sponsor hat uns schon den Kaufpreis überwiesen. Allerdings sind die Grundstückspapiere noch nicht vollständig. In den nächsten Wochen wird sich das klären. Für Euer Gebet dafür sind wir sehr dankbar!



Dieses oder ein ähnliches Haus wollen wir kaufen.

Ende August haben wir beide unseren 20. Hochzeitstag gefeiert. Wir fuhren für eine Nacht in ein Öko-Hotel an einem schönen Strand und sahen den Walen zu, wie sie im Wasser sprangen!

Ehe ist kein Selbstläufer, deswegen suchen wir im Alltag auch hier in Afrika nach Möglichkeiten, die Liebe am Brennen zu halten.



Vor unserer Hochzeit.



20 Jahre „reifer“.

Von Herzen, Eure Schumanns!

Mosambik Inside

In unserem Städtchen kochen 99% entweder mit Brennholz (welches sie sammeln oder kaufen) oder mit Holzkohle. Typischerweise wird auf drei Steinen mit einem Topf drauf gekocht. Wir hingegen nutzen fast immer Kochgas aus der 20l-Flasche.

Mosambik baut jetzt endlich seine eigene Gasraffinerie in Temane, Südmosambik. Damit werden 70% des eigenen Bedarfs an Kochgas gedeckt werden.



So kochen die Naharas (Quelle: Internet).

Lektüre und anderes

Simone liest „Unlocking Heaven“ von Kevin Dedmon (Bethel), und Martin „Nachtzug“ von Barbara Wood.

Auf YouTube schauen wir Paul Washer und Vlad Savchuk.

Kontoverbindung für Spenden:

Für unser Leben hier und unsere Arbeit unter den Makua Nahara sind wir auf *Finanzen* angewiesen. Gern kannst Du Dich beteiligen:

Empfänger: Globe Mission
Verwendungszweck: Martin & Simone Schumann, Projektnr 54

Evangelische Bank

Konto: 400 22 53,

BLZ: 520 60 410

IBAN: DE20 5206 0410 0004 002253

BIC: GENODEF1EK1

Schweiz: Die Post, 4040 Basel

Konto: 40-75-3969-1

IBAN: CH56 0900 0000 4075 39691

BIC: POFICHBEXXX

Martin.Schumann111@gmail.com



Isaak: „Papa, für meine Bastelararbeit brauche ich noch Heizkleber!“